

## Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (<http://nova-institut.eu>)  
Hürth, den 3. Februar 2016



## Bio-Verbundwerkstoffe von A-Z

**Führende Experten für Bioverbundwerkstoffe trafen sich auf der WPC & NFC Konferenz in Köln um die neuesten Technologien und vielversprechende Anwendungen zu diskutieren. Am Ende waren es mehr als 220 Teilnehmer, die im Dezember die weltgrößte Konferenz zu Holz-Polymer-Verbundwerkstoffen (WPC) und Naturfaser-Verbundwerkstoffen (NFC) besuchten, die schon zum sechsten Mal in Köln stattfand. Die Präsentationen sind jetzt auf <http://bio-based.eu/proceedings> erhältlich.**

Angesehene Vertreter aus Industrie und Forschung präsentierten ein breites Themenspektrum, das die ganze Palette erhältlicher Bio-Verbundwerkstoffe abdeckte. Dabei wurde klar, dass der aktuell größte Markt für Wood-Plastic-Composites (WPC) und Natural Fibre Composites (NFC) im Automobil- und Baubereich liegt – speziell bei Bodenbelägen und Autoinnenteilen. Bio-Verbundwerkstoffe haben zudem großes Potenzial, konventionelle Werkstoffe auch in anderen Bereichen zu ersetzen. Der Einsatz von Biomasse in neuen Bereichen bedeutet innovative Produktionsprozesse, neue Produkte und auch Wertzuwächse auf lokaler Ebene. Ihre Nutzung erfordert ein umfassendes Wissen über Rohstoffe, Herstellungsprozesse, Materialeigenschaften und Anwendungen. Die Konferenz verschaffte einen aktuellen Überblick über diese unterschiedlichen Technologien und vielversprechende Anwendungsbereiche.

Wie in den Jahren zuvor war der Innovationspreis „Wood and Natural Fibre Composites Award“ ein von allen mit Spannung erwarteter Höhepunkt der Konferenz. Die Teilnehmer kürten mit großem Abstand den naturfaserverstärkten, 100 % bio-basierten Sarg der Firma Onora B.V. (NL) zum Sieger. Den zweiten Platz belegte ebenfalls eine Firma aus den Niederlanden: Millvision B.V. mit ihren Blumentöpfen, die aus biologisch abbaubarem Kunststoff und Agro-Restfasern bestehen. Der dritte Platz ging an die Cellulosefaser-Verbundwerkstoffe der finnischen Unternehmen Aqvacom Oy und Flaxwood Oy, die in Musikinstrumenten Verwendung finden.

Die Preisträger zeigen nur einige wenige Beispiele für die Vielseitigkeit von Bio-Verbundwerkstoffen und ihrem Potenzial, konventionelle Kunststoffe in Konsumgütern zu ersetzen.

Michael Carus, Geschäftsführer des nova-Instituts, fasste die Ergebnisse der Konferenz zusammen: „Es war eindrucksvoll, die dynamische Entwicklung des Sektors zu sehen: Verbesserte Materialeigenschaften, eine große Bandbreite professioneller Akteure und die Erschließung neuer Märkte, etwa im Konsumgüter-Bereich. Die hohe Qualität der Vorträge und der Fachausstellung fand großen Resonanz bei den Teilnehmern. Die Konferenz wurde so zum Treffpunkt des Who-is-Who der Branche, wir bekamen besonders viele Rückmeldungen, die die guten Gelegenheiten für neue Geschäftsbeziehungen lobten.“

Die Konferenz wurde von Beologic N. V. (BE), Corbion Purac B.V. (NL) und Plasthill Oy (FI) gesponsert. Coperion GmbH (DE) sponserte den Innovationspreis.

Alle Vorträge der Konferenz sind jetzt erhältlich unter: <http://bio-based.eu/proceedings>

## Erweiterte Version

Vor 10 Jahren fand die erste „WPC & NFC Conference“ (damals noch unter dem Namen „First German WPC-Conference“) statt; seitdem hat sich auf dem Gebiet der Bioverbundwerkstoffe viel getan. Ein guter Anlass für Dr. Hans Korte von der Dr. Hans Korte Innovationberatung Holz & Fasern, Wismar, um den technologischen Fortschritt im WPC-Bereich seit Ende der 1990er Jahre zusammenzufassen. Seit damals verzeichnet der deutsche WPC-Markt kontinuierliches Wachstum, wie Dr. Peter Sauerwein vom Verband der deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI) berichtete. Eine Analyse von Materialproben in Europa erhältlichere Terrassendielen wurde von Dr. Andreas Haider von Wood K plus (Österreich) präsentiert, er verglich die Leistungsfähigkeit heute erhältlichere Produkte mit dem Stand von 2008. Ein paar Produkte schnitten insgesamt besser ab – besonders die Absorption von Wasser und Farbverlust, aber auch mechanische Eigenschaften haben sich im Allgemeinen verbessert. Dr. Wayne Song vom WPC (Wood-Plastic Composite Council of China) präsentierte die neusten Marktentwicklungen und Trends und ging dabei insbesondere auf den Absatz von Innenwandverkleidungen auf dem chinesischen Markt ein, der nicht in dem Maße gewachsen ist, wie es von chinesischen Vertretern auf früheren Konferenzen vorausgesagt wurde.

Dr. Asta Partanen, Projektleiterin der Konferenz, vermittelte einen Überblick über den aktuellen Status und Zukunftstrends des europäischen Biowerkstoffmarktes bis 2020. Die Präsentation gab Einblick in die Ergebnisse der im Juni 2015 veröffentlichten Studie: „Wood-Plastic Composites (WPC) and Natural Fibre Composites (NFC): European and Global Markets 2012 and Future Trends in Automotive and Construction“. Gemäß der Studie umfasst der Anteil von WPC und NFC am gesamten Verbundwerkstoffmarkt – einschließlich Glas-, Kohlenstoff-, Holz- und Naturfaser-Verbundwerkstoffen – schon jetzt 15 %. Das Produktionsvolumen von WPC betrug 2012 rund 260.000 t in Europa, im gleichen Jahr wurden rund 92.000 t Naturfaserverbundwerkstoffe produziert. Die Studie ist erhältlich unter: <http://bio-based.eu/markets>

Ebenfalls auf großes Interesse stieß die Session zu aktuellen Trends in der WPC- und NFC-Granulatherstellung. Bisher wurden WPC- und NFC-Granulate vorwiegend von kleinen Produzenten und Händlern angeboten, die nur begrenzt technischen Support anbieten konnten und keine Daten für Simulation bereitstellen können. Doch dies ändert sich, seit große Weltkonzerne ihre neu entwickelten Werkstoffe auf den Markt gebracht haben, wie beispielsweise Marc Mézailles von PolyOne Global Engineered Materials (FR/USA) mit seinem Vortrag „Sustainable Lightweighting Thermoplastic Solutions for Automotives“ zeigte.

Fortschritte bei der Verwendung bio-basierter Polymere in der Automobilindustrie wurden vom Global Marketing Director bio-plastics bei Corbion Purac B.V. (NL), François de Bie, zusammen mit Francesca Brunori von Röchling Automotive Industrie SE & Co.KG (IT) vorgestellt. Sie präsentierten die neuesten Ergebnisse ihrer Kooperation zu hochgradig hitzebeständigen und 100 % bio-basierten PLA-Naturfaser-Verbundwerkstoffen. Tayfun Buzkan und Motoki Maekawa von Toyota Boshoku Europe N. V. (DE/JP) präsentierten

nachhaltige Leichtbaumaterialien für den Automobilbereich („Sustainable Lightweight Material in Automotive Industry: Simultaneous Back Injection Moulding of Natural Fibre Composites“). Hier trifft das Leistungsprofil des Werkstoffes genau die Ansprüche der Automobilindustrie und reduziert obendrein die Produktionszeit.

Alle Vorträge der Konferenz stehen jetzt zur Verfügung: <http://bio-based.eu/proceedings>

Merken Sie sich schon jetzt die nächste WPC & NFC Conference vor, die im Dezember 2017 in Köln stattfinden wird.

**Bilder der Konferenz können Sie unter folgendem Link herunterladen (frei für Presse Zwecke, bitte geben Sie das nova-Institut als Quelle an):**  
[http://wpc-kongress.de/media/16-02\\_WPC\\_NFC\\_Confernce\\_Cologne\\_2015.zip](http://wpc-kongress.de/media/16-02_WPC_NFC_Confernce_Cologne_2015.zip)

Der zip-File enthält:

- 15-12\_Collage\_Winning\_Products.jpg: Überzeugen das Publikum: Die Sieger des Wood and Natural Fibre Award 2015
- 15-12-16\_expert\_panel.jpg: Die WPC- und NFC-Experten des ersten Vormittags (v.l.n.r.: Dr. Wayne Song, Dr. Andreas Haider, Dr. Peter Sauerwein, Dr. Hans Korte, Dr. Asta Partanen)
- 15-12-16\_WPC\_and\_NFC\_Conference\_Cologne\_Participants.jpg: Konferenzteilnehmer während der Vorträge
- 15-12-16\_WPC\_NFC\_Award\_Winner.jpg: v. l. n. r.: Peter von Hoffmann (Coperion GmbH), Michael Carus und Dr. Asta Partanen (beide nova-Institut GmbH), Marieke Havermanns (Onora BV), Jari Haapanen und Markku Nikkilä (beide Aqvacomp Oy/Flaxwood Oy), Leon Joore (Millvision BV)
- 15-12-16\_WPC\_NFC\_Conference\_Gala\_Dinner.jpg: Der „Wood and Natural Fibre Award“ wird traditionell bei einem Galadinner verliehen
- 15-12-17\_Award\_Exhibition\_stand.jpg: Ausstellungsstand zum Innovation Award
- 15-12-17\_WPC\_NFC\_Conference.jpg: Die Konferenz in vollem Gang
- 15-12-17\_WPC\_NFC\_exhibition.jpg: Die Fachausstellung regte zur Diskussion an

**Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):**

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: [www.nova-institut.de](http://www.nova-institut.de) – Dienstleistungen und Studien auf [www.bio-based.eu](http://www.bio-based.eu)

Email: [contact@nova-institut.de](mailto:contact@nova-institut.de)

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO<sub>2</sub>-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.